

Stadt Braunschweig
 Fachbereich Bürgerservice,
 Öffentliche Sicherheit
 Straßenverkehrsabteilung
 Porschestraße 5
 38112 Braunschweig

Öffnungszeiten:
 Mo. 08:00 - 16:00 Uhr
 Di. - Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
 Sa. 09:00 - 12:00 Uhr

Zutreffendes bitte ankreuzen.
 Mit der Bearbeitung wird erst begonnen, wenn der Gebührenvorschuss entrichtet ist!

Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis

Familiename (ggf. Doktorgrad)		Führerschein-Nr. (wird von der Behörde ausgefüllt)	
Vorname(n)		Eingang bei der Behörde:	
Geburtsname	Geburtsdatum	Interne Bearbeitungsvermerke:	
Geburtsort	Staatsangehörigkeit	<input type="checkbox"/> Direktversand <input type="checkbox"/> TÜV _____ mit FS	
Rückfragen tagsüber unter (Mobil-) Telefonnummer			
Anschrift Hauptwohnsitz (Straße Hausnummer, PLZ Ort)			

Folgende Fahrerlaubnisklassen werden beantragt:

AM A1 A2 A B BF17 B96 BE C1 C1E CE79
 C CE Schlüssel 95 D1 D1E D DE Schlüssel 95 L T

Als:

Ersterteilung
 Erweiterung
 Neuerteilung nach Entzug Versagung Verzicht
 Umschreibung ausländische Fahrerlaubnis Dienstfahrerlaubnis
 Verlängerung oder erneuter Erteilung nach Ablauf der Gültigkeit

Vorhandene Fahrerlaubnisklassen:

Klasse(n)	Erteilt am
Durch Behörde	
Listen-Nr. (Führerschein bis 31.12.1998)	
Führerschein-Nr. (Führerscheine ab 01.01.1999)	
Probezeitende am	

Der Prüfort* soll **nicht** Braunschweig, sondern _____ sein.

*Prüfort ist **grundsätzlich Braunschweig**. Bei abweichendem Prüfort sind im Antrag eine schriftliche Begründung abzugeben und entsprechende Nachweise (Bestätigung des Arbeitgebers / Ausbilders, Schulbescheinigung, Universitätsausweis etc.) beizufügen.

Erklärung zum abweichenden Prüfort:

- Die Prüfung soll abgelegt werden auf einem Kraftfahrzeug mit Schaltgetriebe automatischer Kraftübertragung
- Die theoretische Prüfung soll abgelegt werden
 - als Audioprüfung (erforderlich: Ärztliches Attest / Schulbescheinigung) oder
 - in folgender Fremdsprache:

Die Ausbildung erfolgt durch die Fahrschule:

Fahrschulstempel	Fahrschulnummer für elektronischen Prüfauftrag (TÜV) bitte hier angeben:

Ich benötige im Straßenverkehr	eine Seehilfe	keine Seehilfe	Suchtbehandlung:
Ich habe folgende gesundheitliche Einschränkungen (körperliche / geistige Mängel), Zutreffendes bitte ankreuzen und ggf. unterstreichen: <input type="checkbox"/> Schwerhörigkeit / Gehörlosigkeit / Gleichgewichtsstörung <input type="checkbox"/> Herz- und / oder Gefäßkrankheit (z. B. hoher Blutdruck) <input type="checkbox"/> Zuckerkrankheit <input type="checkbox"/> Nierenerkrankung <input type="checkbox"/> Bewegungsbehinderung (z. B. von Gliedmaßen) <input type="checkbox"/> Krankheit des Nervensystems <input type="checkbox"/> Psychische (geistige) Störung (z. B. Psychose)			<input type="checkbox"/> Alkohol <input type="checkbox"/> Betäubungsmittel Wann: _____
(Angaben freiwillig: Bei bekannten und / oder angegebenen Eignungsmängeln und / oder späterem Bekanntwerden von Eignungsmängeln müssen Sie mit einschneidenden Maßnahmen, die erhebliche Kosten nach sich ziehen können, rechnen.			

Erklärung zum Antrag auf Erteilung mehrerer Fahrerlaubnisklassen:

Ich wurde darüber informiert, dass jeweils ein neuer Führerschein mit neuer Klasseneinteilung hergestellt werden muss, wenn mir die Fahrerlaubnis für mehrere Klassen nicht gleichzeitig erteilt werden kann. Aus diesem Grunde habe ich mich bereits jetzt für die nachstehend angekreuzte Möglichkeit entschieden:

Ich beabsichtige, zunächst die Fahrerlaubnis der Klasse _____ zu erwerben und möchte den entsprechenden Führerschein direkt nach bestandener Führerscheinprüfung ausgehändigt bekommen. Nach erfolgreichem Ablegen der noch ausstehenden Prüfung(en) wäre dann auf meine Kosten ein neuer Kartenführerschein herzustellen; ggf. wird auf meine Kosten für die Übergangszeit eine auf längstens 3 Monate befristete Fahrberechtigung* ausgestellt, die jedoch nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gültig ist.

Der Führerschein soll erst ausgefertigt werden, nachdem ich alle Fahrerlaubnisprüfungen der beantragten Klassen bestanden habe. Der Führerschein wird mir dann von der Fahrerlaubnisbehörde ausgehändigt. Bis zu seiner Fertigstellung kann mir - kostenpflichtig - eine auf längstens 3 Monate befristete Fahrberechtigung* ausgestellt werden.

Ich möchte meinen Führerschein für **alle** beantragten Klassen unmittelbar nach bestandener Prüfung ausgehändigt bekommen. Sollte ich an diesem Tag die Fahrerlaubnisprüfung nicht für alle Klassen bestehen, könnte mir dann auf meine Kosten von der Fahrerlaubnisbehörde eine auf längstens 3 Monate befristete Fahrberechtigung* für die bestandene/n Klasse/n ausgestellt werden. Nach Bestehen der Fahrerlaubnisprüfung für die restliche/n Klasse/n wäre auf meine Kosten ein **neuer** Kartenführerschein für alle Klassen herzustellen.

* Nur für Fahrten innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gültig.

Bei zusätzlicher Umstellung der Führerscheinklasse 3 - alt - beantrage ich außerdem folgende Klassen:

Land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen (Klasse T)

Ich bin in der Land- und / oder Forstwirtschaft tätig. Für diese Tätigkeit beantrage ich die Erteilung der Fahrerlaubnisklasse T zum Führen von land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen bis 60 km/h.

Ich füge bei: Bestätigung darüber, dass ich in der Land- und / oder Forstwirtschaft tätig bin.

Mir ist bekannt, dass eine nachträgliche Zuteilung dieser Klasse nur noch in Ausnahmefällen möglich ist und zwar nur, wenn eine Tätigkeit in der Land- und / oder Forstwirtschaft bereits zum Zeitpunkt der Umstellung der Fahrerlaubnis der Klasse 3 vorgelegen hat.

Fahrzeugkombinationen (Klasse CE - beschränkt, sog. 'CE79')

Bei **Umstellung** meiner Fahrerlaubnis erhalte ich die Fahrerlaubnis der Klasse CE - beschränkt auf das Führen von Fahrzeugkombinationen bisher in Klasse 3 fallender Züge (12 t - 18,5 t). Mir ist bekannt, dass die Klasse CE - beschränkt befristet bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres erteilt wird.

Für eine Erteilung über das 50. Lebensjahr hinaus füge ich bei: ärztlicher Nachweis über die gesundheitliche Eignung
 ärztlicher Nachweis über das Sehvermögen

Zusatz bei LKW- und Busklassen:

Hinweis:

Seit dem Stichtag 09.09.2008 (Busse) bzw. 09.09.2009 (LKW) muss jeder Fahrer, der ab diesem Tag eine Bus- oder LKW-Fahrerlaubnis der Klassen 'D, D1, D1E, DE, C, C1, C1E, CE' erstmalig erwirbt und im gewerblichen Personen- oder Güterkraftverkehr fährt, eine Grundqualifikation nachweisen. Danach sind im Abstand von 5 Jahren regelmäßige Weiterbildungen abzulegen und nachzuweisen.

Ich bin gewerblich im Personen- und / oder Güterkraftverkehr tätig und beantrage die Eintragung der Schlüsselzahl 95.

Ich weise die (beschleunigte) **Grundqualifikation** gemäß § 4 BKrFQG i. V. m. § 1 bzw. § 2 BKrFQV **erstmalig** nach (eine einmal erworbene Grundqualifikation ist unbefristet und behält ihre Gültigkeit).

Ich lege einen Ausbildungsnachweis über den Abschluss einer Berufsausbildung in den Ausbildungsberufen 'Berufskraftfahrer/in' oder 'Fachkraft im Fahrbetrieb' oder einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf vor, in dem vergleichbare Fertigkeiten und Kenntnisse zur Durchführung von Fahrten mit Kraftfahrzeugen auf öffentlichen Straßen vermittelt werden.

Ich weise die **Weiterbildung** (innerhalb der letzten 5 Jahre) gemäß § 5 BKrFQG i. V. m. § 4 BKrFQV nach.

Die Antragstellung zur Verlängerung der Fahrerlaubnis bzw. der Schlüsselzahl 95, als Nachweis der Berechtigung sollte frühzeitig (ca. 6 Wochen vor Ablauf der Gültigkeit) erfolgen. Zum Gleichlauf der Fristen kann auch eine vorzeitige Verlängerung der Fahrerlaubnis oder der Schlüsselzahl unter Vorlage der entsprechenden Nachweise erfolgen.

Erklärung der Antragstellerin / des Antragstellers:

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben sowie

- bei einem Antrag auf **Erweiterung / Umschreibung**, dass ich im Besitz der zugrunde liegenden Fahrerlaubnis bin und kein behördliches oder gerichtliches Entziehungsverfahren anhängig ist.

Mir ist bekannt,

- dass ich mit dem Ausschluss von der Prüfung rechnen muss, wenn ich **am Prüfungstag meine Identität nicht durch das Ausweisdokument** (z. B. Personalausweis, Reisepass, elektronischer Aufenthaltstitel etc.), das bei Antragstellung von der Behörde geprüft wurde, **belegen** kann.

- dass der Antrag als erledigt angesehen wird, wenn keine theoretische Prüfung erforderlich ist und innerhalb eines Jahres keine Erteilung der (deutschen) Fahrerlaubnis erfolgt.

- dass eine bestandene theoretische Prüfung nach 12 Monaten **ihre Gültigkeit verliert**, sollte ich bis dahin die praktische Prüfung nicht bestanden haben. In diesem Fall wird der Antrag als erledigt angesehen.

Bei der Antragsgebühr handelt es sich um einen Kostenvorschuss, der in diesen Fällen verfällt. Im Übrigen gilt der Kostenvorschuss als endgültig festgesetzt, wenn die Erteilung der (deutschen) Fahrerlaubnis erfolgt oder der Antrag durch Rücknahme oder Verjährung erledigt ist.

- dass ich bei mangelhaftem Lichtbild bzw. unvollständigen oder falschen Angaben für die Kosten der Ausstellung eines neuen Kartenführerscheines aufkommen muss.

Erklärung über den Ausschluss des Vorbesitzes einer EU- oder EWR-Fahrerlaubnis:

Hiermit erkläre ich, dass ich in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum **weder eine Fahrerlaubnis besitze und auch keine besessen oder beantragt habe**.

Ergänzende Erklärung zum Antrag auf Ersterteilung der Fahrerlaubnis:

Mir ist des Weiteren bekannt,

- dass ich nach erstmaliger Erteilung einer Fahrerlaubnis (Ausnahme: AM, L und T) den **Regelungen der Probezeit** (2 Jahre) unterliege. Im Falle von Verkehrsverstößen während der Probezeit muss ich daher mit der Anordnung einer Nachschulung durch die Fahrerlaubnisbehörde rechnen; durch die Anordnung der Nachschulung verlängert sich die Probezeit um weitere 2 Jahre.

Ergänzende Erklärung zum Antrag auf Neuerteilung der Fahrerlaubnis (nach Entzug oder Verzicht):

Mir ist des Weiteren bekannt,

- dass eine Neuerteilung nicht möglich ist, wenn eine EU- oder EWR-Fahrerlaubnis zuvor in einem EU- oder EWR-Staat vorläufig oder rechtskräftig entzogen wurde, es sei denn, dass die Gründe für die Entziehung nicht mehr bestehen (Nachweispflicht: siehe Nr. 18 auf Blatt 4).
- dass die von mir gewünschten Fahrerlaubnisklassen **abschließend** im Antrag genannt sind. Ein 'Nachmelden' von Fahrerlaubnisklassen ist bis zur Neuerteilung ggf. nur bedingt und unter höherem, **von mir zu tragendem Kostenaufwand** möglich. Nach Neuerteilung der Fahrerlaubnis ist grundsätzlich ein kostenpflichtiger Antrag auf Erweiterung zu stellen.
- dass bei Zweifeln an der Befähigung eine erneute theoretische und/oder praktische Befähigungsprüfung angeordnet werden kann.

Ergänzende Erklärung zum Antrag auf Umschreibung einer EU- oder EWR-Fahrerlaubnis:

Mit der Erteilung der beantragten Klasse verzichte ich auf meine bereits vorhandene EU- bzw. EWR-Fahrerlaubnis.

- Ein Führungszeugnis (Gebühr: 13,- €) habe ich am _____ beantragt.
werde ich beantragen.
wird hiermit beantragt.
- Als Identitätsnachweis lege ich folgendes Dokument: _____ mit der Nr. _____ vor.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

- Raum für Unterschriften- / Fotoaufkleber -

Von den Antragsunterlagen, die unten aufgeführt sind, füge ich meinem Antrag folgende Unterlagen bei:

<p><u>Ersterteilung und Erweiterung:</u> Klassen A, A1, A2, B, BE, AM, T, L: Nr. 1, 2, 3 oder 4, 5*, 14, ggf. 15 Klassen C, CE, C1, C1E: Nr. 1, 2, 4, 6, 14 ggf. 5, 15, 16 oder 17 Klassen D, DE, D1, D1E: Nr. 1, 2, 4, 6, 7, 8, 14 ggf. 5, 15, 16 oder 17</p> <p><u>Verlängerung der Geltungsdauer und erneute Erteilung einer Fahrerlaubnis:</u> Klassen C, CE, C1, C1E: Nr. 1, 2, 4, 6, 14, ggf. 15, 16 oder 17 Klassen D, DE, D1, D1E: Nr. 1, 2, 4, 6, 8, 14 ggf. 7,15, 16 oder 17</p>	<p><u>Neuerteilung einer Fahrerlaubnis nach Entziehung:</u> Klassen A, A1, A2, B, BE, AM, T, L, : Nr. 1, 2, 3 oder 4, 8, 14 und ggf. 15 Klassen C, CE, C1, C1E: Nr. 1, 2, 4, 6, 8, ggf. 5 und 15 Klassen D, DE, D1, D1E: Nr. 1, 2, 4, 6, 8, ggf. 5, 7 und 15</p> <p><u>Umschreibung einer Dienstfahrerlaubnis der Bundeswehr, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei:</u> a) Bei noch bestehendem Dienstverhältnis: Nr. 1, 2, 9, 10, 14, ggf. 15 b) Bei bereits beendetem Dienstverhältnis: Nr. 1, 2, 11, 14, ggf. 15 nach Rücksprache ggf. zusätzlich: 4, 6, 7, 8</p>	<p><u>Umschreibung einer ausländischen Fahrerlaubnis:</u> a) Bei EU- oder EWR-Fahrerlaubnissen sowie privilegierten Fahrerlaubnissen der Klassen nach Anlage 11 zu § 31 FeV: Nr. 1, 2, 12, 13, ggf. 15 nach Rücksprache ggf. zusätzlich: 4, 7, 8, 9 b) Bei anderen ausländischen Fahrerlaubnissen: Klassen A, A1, A2, B, BE, AM, T, L: Nr. 1, 2, 3, 5, 12, 13, 14 Klassen C, CE, C1, C1E: Nr. 1, 2, 4, 5, 6, 12, 13, 14 Klassen D, DE, D1, D1E: Nr. 1, 2, 4, 5, 6, 8, 12, 13, 14, ggf. 7</p> <p>Gebührenvorschuss: _____ €</p>
--	--	--

Antragsunterlagen für alle Arten von Fahrerlaubnissen:

<ol style="list-style-type: none"> 1. Personalausweis / Pass / elektronischer Aufenthaltstitel etc. (ist bei Antragstellung vorzulegen) 2. Neues Lichtbild, den Bestimmungen zum Reisepass entsprechend (Kopf-/Brustbild 45 x 35 mm, ohne Kopfbedeckung in einer Frontalaufnahme, Gesichtshöhe ca. 35 mm) 3. Sehtestbescheinigung (nicht älter als zwei Jahre) 4. Zeugnis oder Gutachten einer Augenärztin/eines Augenarztes (nicht älter als zwei Jahre) 5. Bescheinigung über die Schulung in Erster Hilfe (mindestens 9 UE). *) Abweichend hierzu wird für die o.a. Klassen die Teilnahmebescheinigung (lebensrettende Sofortmaßnahmen) bis zum 21.10.2017 anerkannt. 	<ol style="list-style-type: none"> 6. Ärztliche Bescheinigung über die körperliche und geistige Eignung (nicht älter als ein Jahr) 7. Gutachten einer Ärztin/eines Arztes mit der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ oder der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“ bzw. Gutachten einer Begutachtungsstelle für Fahreignung über die körperliche und geistige Eignung (nicht älter als ein Jahr) 8. Führungszeugnis der Belegart „0“ (zu beantragen bei Antragstellung oder bei der Abt. für Bürgerangelegenheiten) 9. Original des Dienstführerscheines (ist bei Antragstellung vorzulegen) u. Fotokopie. 10. Dienstausweis, Truppenausweis 11. Bescheinigung der Dienststelle über den Besitz einer Dienstfahrerlaubnis und das Ende des Dienstverhältnisses 	<ol style="list-style-type: none"> 12. Original des ausländischen Führerscheins (ist bei Antragstellung vorzulegen und bei Aushändigung des deutschen Führerscheins abzugeben) und Fotokopie; Erklärung über die Gültigkeit des Führerscheins 13. Übersetzung des ausländischen Führerscheins 14. Gesundheitsfragebogen (freiwillig) 15. Karteikartenabschrift, wenn der letzte Führerschein von einer auswärtigen Behörde ausgefertigt worden war. 16. Bescheinigung über die Grundqualifikation gem. § 4 BKrFQG i. V. m. §§ 1 u. 2 BKrFQV 17. Weiterbildungsnachweis gem. § 5 BKrFQG i. V. m. § 4 BKrFQV. 18. Bescheinigung der ausstellenden Behörde über den Vorbesitz einer EU- / EWR-Fahrerlaubnis, aus der sich ergibt, dass diese nicht entzogen wurde oder dass die Gründe für die Entziehung nicht mehr bestehen.
--	--	--

Bearbeitungsvermerke der Straßenverkehrsabteilung!

Antrag überprüft am _____ durch _____ **4a-Datum:** _____

1. Vorgänge vorhanden? ja nein, angefordert am _____

2. Führungszeugnis erforderlich? ja nein, angefordert am _____

2a. Anfrage Polizei ja nein, gestellt am _____

3. Prüfung nach §§ 11, 13, 14 FEV erforderlich? ja nein, erfolgt am _____

4. Auflagen/Beschränkungen? ja nein, Schlüssel-Nr. _____

5. Prüfauftrag an TÜV _____ am _____

6. Die FE der Kl. _____ ist zu erteilen/erweitern/verlängern Probezeit bis _____ gemäß § _____ FeV
 gültig bis _____
 Die entzogene FE _____ ist neu zu erteilen ab _____.
 Eine Prüfung ist - - nicht - - abzulegen.

Führerschein bestellt: _____

7. KBA ohne **Kartennummer:** _____
 siehe Auszug

8. **Verwaltungsgebühr:** _____ € bezahlt

9. FS erhalten am: _____

Unterschrift Datum - Handzeichen